

SCHWYZER WIRTSCHAFTSPROGNOSE: IM SOG DER WELTWIRTSCHAFT

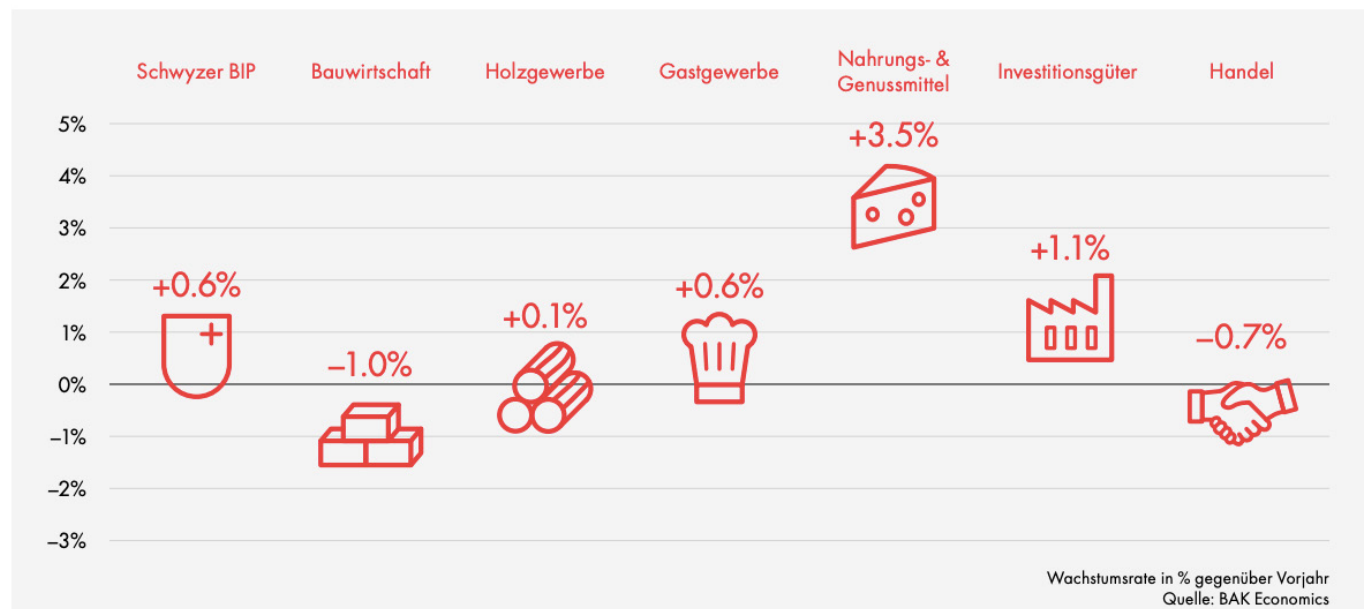
Die verhaltenen Aussichten für die globale Konjunktur werden auch am Kanton Schwyz nicht spurlos vorbeigehen. Davon betroffen ist insbesondere das verarbeitende Gewerbe, aber auch der Bau büsst an Triebkraft ein.



Das Wirtschaftsforschungsinstitut BAK Economics erwartet für den Kanton Schwyz 2020 ein unterdurchschnittliches Wachstum von 0,6%.

Auch im kommenden Jahr bremsen die Faktoren, die bereits 2019 den Unsicherheiten der weltwirtschaftlichen Entwicklung entsprangen. Deshalb sind auch 2020 keine grossen Impulse aus dem verarbeitenden Gewerbe zu erwarten.

REALE BRUTTOWERTSCHÖPFUNG DER BRANCHEN IM KANTON SCHWYZ 2020



Die prognostizierte Veränderung der einzelnen Branchen im Kanton Schwyz 2020 gegenüber dem Vorjahr. Mehr Informationen unter [diesem Link](#).

Bauwirtschaft

Das Schwyzer Baugewerbe wächst im laufenden Jahr langsamer als in den Jahren davor und wird deshalb nicht mehr der Haupttreiber der Schwyzer Konjunktur sein. Viele Indikatoren haben sich verschlechtert, und vor allem die Baubewilligungen in der ersten Jahreshälfte 2019 liessen stark nach. Der Rückgang der Baukonjunktur wird in Ausserschwyz stärker sein.

Holzindustrie

Die Wertschöpfung der Holzindustrie des Kantons Schwyz ist im schweizweiten Vergleich überdurchschnittlich gross. Für 2019 gehen wir von einem Rückgang der Wirtschaftsleistung aus. Insbesondere die Exporte der Schwyzer Holzprodukte wachsen bei Weitem nicht mehr so kräftig wie in den Vorjahren. Das geringere Wachstum des Baugewerbes und die verringerte Nachfrage dürften ebenfalls zur Stagnation der Wertschöpfung beitragen.

Gastgewerbe

Wie erwartet wächst das Schwyzer Gastgewerbe 2019 nicht mehr so kräftig wie 2018. Gründe hierfür sind die globale Konjunkturabkühlung, aber auch ein deutlicher Rückgang bei der inländischen Nachfrage. Im kommenden Jahr bleiben die Voraussetzungen unverändert, wodurch auch 2020 mit keinem kräftigen Wachstum zu rechnen ist.

Nahrungsmittel

Das Wirtschaftswachstum fällt in dieser für den Kanton Schwyz bedeutenden Branche mit 4,6% genauso gut aus wie im Vorjahr. 2020 dürfte es sich etwas verlangsamen, aber immer noch weit über dem Schweizer Mittelwert liegen.

Investitionsgüter

Nach einem guten Wachstum im vergangenen Jahr geht die Wirtschaftsleistung der Investitionsgüterindustrie in diesem Jahr zurück. Insbesondere die Exporte innerhalb der Metallerzeugung sind im Verlauf der ersten acht Monate dieses Jahres sehr stark zurückgegangen. Auch die Nachfrage nach Metallerzeugnissen, Automobilen sowie optischen und elektronischen Gütern reduzierte sich. 2020 erwartet BAK Economics jedoch wieder eine leichte Erholung.

Handel

Das Jahr 2018 der Handelsbranche des Kantons Schwyz war geprägt vom Rückzug des italienischen Modehändlers OVS mit Hauptsitz in Pfäffikon. Dies hatte einen deutlich negativen Einfluss auf die Wertschöpfung. In diesem und im kommenden Jahr fällt der Rückgang moderater aus, es ist aber nicht mit einer Erholung zu rechnen. Verantwortlich hierfür ist die Abkühlung der globalen Konjunktur.

Schwyzer Wirtschaftsprognose erklärt

Die Bruttowertschöpfung ist der gesamte Wert der Produktion einer Branche, verringert um die Vorleistungen, die hierfür benötigt wurden. Die Summe aller Branchenwertschöpfungen bereinigt um Steuern und Subventionen ergibt das Bruttoinlandprodukt. Die Daten der Schwyzer Wirtschaftsprognosen entsprechen vollumfänglich den Definitionen und Konventionen des Systems der Europäischen Gesamtrechnung 2010. Angaben zur Beschäftigung beziehen sich immer auf Vollzeitäquivalente.